

9./IV. 1918

## \* (Universitätsprofessor Dr. Maximilian Bittner †.)

In Mödling ist am Sonntag der Universitätsprofessor Dr. Maximilian Bittner, wirkliches Mitglied der Kaiserlichen Akademie der Wissenschaften, im 49. Lebensjahre nach langem Leiden gestorben. Der Gelehrte war seit dem Jahre 1908 Professor der orientalischen Sprachen, besonders der arabischen, und Vorstand des orientalischen Instituts. Seine Forschungen führten ihn in den entfernteren Orient und wiederholt unternahm er Reisen nach Arabien, namentlich an die geheiligten Stätten des Islam. Das Ergebnis dieser Forschungen veröffentlichte Dr. Bittner in einer Reihe von Schriften, die dem Gelehrten in verhältnismäßig jungen Jahren die Ernennung zum wirklichen Mitgliede der Akademie der Wissenschaften eintrug. Bittner war auch Professor für orientalische Sprachen an der Konsularakademie und Ritter des Ordens der Eisernen Krone dritter Klasse. Das Leichenbegängnis findet diesen Donnerstag um 4 Uhr nachmittags vom Trauerhause, Mödling, Spechtgasse Nr. 14, aus statt. — Der hervorragende Gelehrte ist das Opfer eines unglücklichen Zufalls geworden. Bei der Frühlingsarbeit in seinem Garten zog er sich eine kleine Verletzung am Finger zu, der er keine Bedeutung beilegte. Es trat jedoch Blutvergiftung ein, die den berühmten Orientalisten dahinraffte. Bittner war in glücklichster Ehe mit einer Enkelin des bekannten Wiener Malers Waldmüller verheiratet. Sein Sohn Max Bittner-Waldmüller hat sich als Komponist einen Namen gemacht.